

Wie baut man ein Hahnemannzentrum?



Festschrift zum 25jährigen Jubiläum

Über uns hinaus

Die ersten Meißner Hahnemanntage wurden im Jahr 1998 durchgeführt. Die Organisation erfolgte auf der Grundlage einer Arbeitsgemeinschaft mit den homöopathischen Ärzten in Sachsen. Veranstaltungsort war die Evangelische Akademie. Als Referent konnte der Grandseigneur vieler Homöopathen jener Zeit, nämlich Dr. Willibald Gawlik, gewonnen werden. Mit ihm fanden erstmalig Scharen gestandener und angehender Homöopathen in die Geburtsstadt ihres großen Meisters.

Am Hahnemanndenkmal im Nikolaipark (25) trat zur Feier dieses Ereignisses auch die Sonne heraus. Eine bedeutende spanische Homöopathiezeitschrift trägt noch heute mit Bezug auf Hahnemann den Titel „Die Sonne von Meißen“.

Unterdessen wurden zum 21. Male Meißner Hahnemanntage im April ausgerichtet. Hinzu kamen Herbstseminare. Das etwas kleinere Format lockte unter anderem Dr. Jürgen Becker, Stefan Reis, Inge Plattner, Rosina Sonnenschmidt, Jens Albrecht, Prof. Dr. Walter Köster, Dr. Norbert Winter in die Elbestadt. Letzteren mit dem provozierenden Thema „Pauli, Jung und Bogers Daumen“. In diesem Seminar wurde nach Gesetzmäßigkeiten in der modernen Physik gesucht, die die Homöopathie noch besser erklären.





26



28

Nur bei funktionierender Vorstandsarbeit (26), hier mit Kerstin Spranger, Jochen Neidhardt, Britta Frenzel, Christiane Bense (Geschäftsführung), Helge Landmann und Rico Heizing, sind große Veranstaltungen, wie die alljährlichen Tagungen von Homöopathen aus ganz Deutschland, durchführbar. Der große Mehrzwecksaal der Fachhochschule für Verwaltung (27;28) war sehr oft eine gute Adresse dafür. Dabei besuchten uns herausragende Referenten, wie Henny Heudens Mast (Belgien), Dario Spinedi (Schweiz), Frans Vermeulen (USA), Alfons Geukens (Belgien), Mohinder Sing Jus, Dr. Jens Wurster, Dr. Heiner Frei (jeweils Schweiz) u.v.a.m.

250. Geburtstag
Friedrich Christian Samuel
Hahnemanns im April 2005

Festveranstaltung
im Theater Meißen
mit Verleihung des
Großen Meißner Globulus

an Prof. Dr. Wolfgang Süß
und Dr. Kerstin Radau

für bahnbrechende
Untersuchungen am
Institut für Pharmazie
der Universität Leipzig
zur Wirksamkeit der
Homöopathie

hier mit der
Sächsischen Staatsministerin
für Soziales, Frau Helma Orosz,
und Oberbürgermeister
Olaf Raschke

An der parallel dazu durch-
geführten Tagung nahmen
solche Größen der Homöo-
pathie wie Dr. André Saine
(USA), Dr. Nandita Shah (In-
dien), Peter Tuminello (Aus-
tralien) teil.

Mit Inge Plattner und ihrem
Münchener Homöopathie-
kreis hatten sich zu dieser
Zeit interessante Partner im
Meißner Hahnemannzentrum
integriert.

Persönliche Kontakte wur-
den über viele Jahre durch
Gertrud und Klaus Schumann
aus Feldafing, später Weil-
Heim, gehalten.

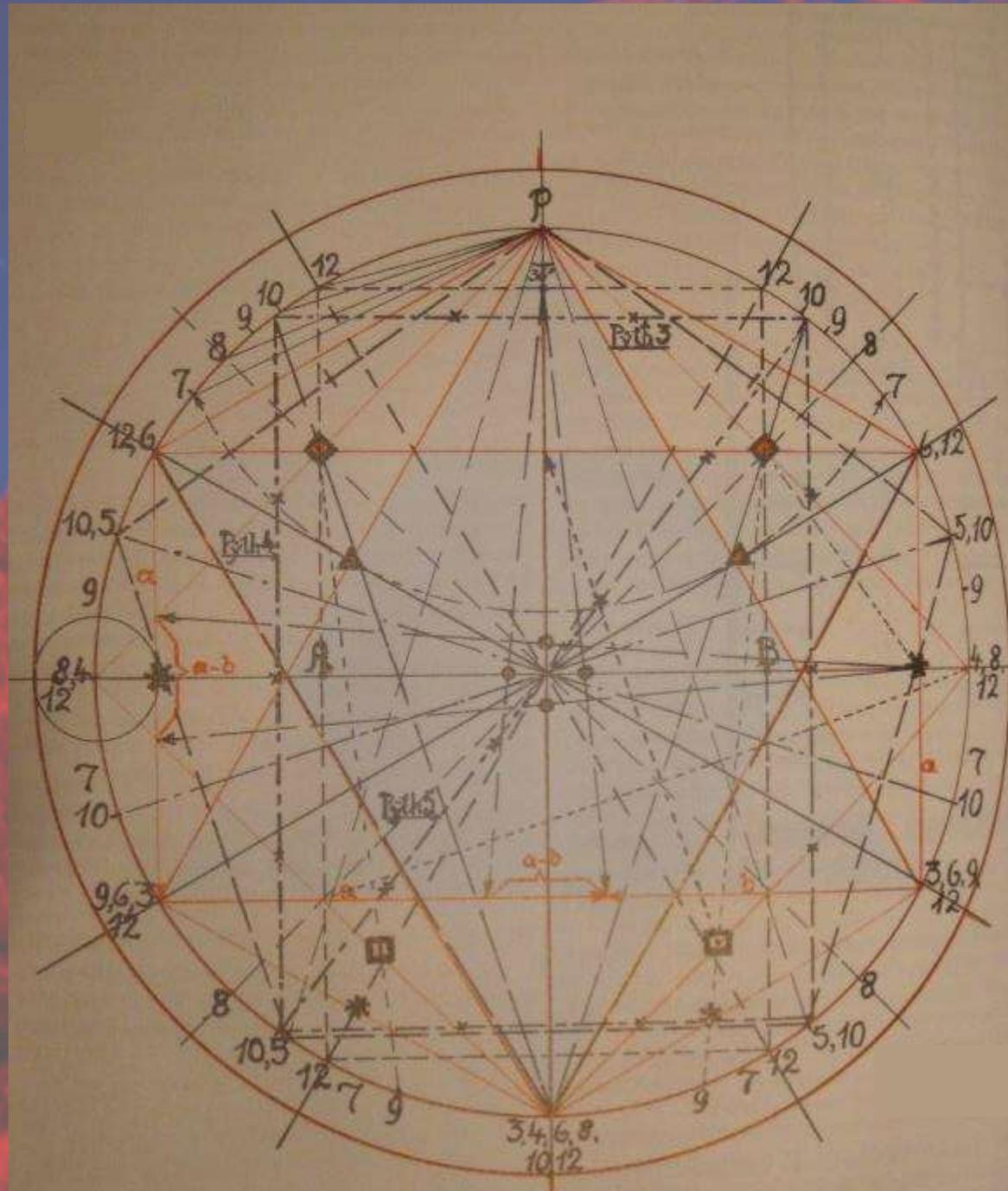




Meißner Weinfestumzug im September 2005 zu dem das Hahnemannzentrum das Titelbild lieferte.
Unvergessen HP Peter Zillmer (†) als Samuel Hahnemann mit seiner ersten und zweiten Ehefrau (Gabi Kluge und Beate Rosrodowski).



Schnittmusterbogen zur Errichtung eines Hahnemannzentrums



Viel Glück!